

Rom: Internationales Kolleg Johannes vom Kreuz

Das Internationale Kolleg hat ein neues akademisches Jahr begonnen. Zur Zeit gibt es 20 Studenten aus verschiedenen Zirkumskriptionen des Ordens: 2 Studenten aus Sri Lanka, 2 aus Malawi, 3 aus Madagaskar, 2 aus Nigeria, 1 aus Indonesien, 1 aus dem Kongo, 4 aus Tansania, 1 aus West-Bengalen, 1 aus dem Libanon, 1 aus Karnataka-Goa, 1 aus Krakau, 1 aus Manjummel.

Auch die Ausbildungsgemeinschaft wurde erneuert. Die derzeitigen Ausbilder sind: Paweł Porwit (Krakau), Markus Ture (Indonesien), Rikardus Lodo (Indonesien), Maria Joseph Vivin Rodhric (Tamil Nadu), Kelvin Akhere Ekhoegbe (Nigeria), Claudiano de Aragão Lima (Südostbrasilien). In Anbetracht unserer neuen Zusammensetzung konzent-

riert sich die Arbeit in diesem Jahr auf die Bemühung, uns gegenseitig besser kennenzulernen, der Integration in das Kolleg und das Kennenlernen der Studenten, um sie in ihrer beruflichen Entwicklung zu begleiten und ein kohärentes, multikulturelles Bildungsmodell zu entwickeln.

Wir sind sehr dankbar für die Zusammenarbeit mit den Zirkumskriptionen, die ihre Studenten schicken und für die Aufnahme in den italienischen und spanischen Konventen, in denen sie für das Erlernen der italienischen und spanischen Sprache untergebracht sind.

Sie können unsere Aktivitäten über die Facebook-Seite des Collegio Teologico Internazionale OCD "San Giovanni della Croce" verfolgen: <https://www.facebook.com/share/19KpK1uDQd/>

Chile: 8. Treffen von Brüdern und Schwestern der CICLA-Süd

Vom 20. bis 25. Oktober fand das achte Treffen der Brüder und Schwestern der CICLA Süd statt, an dem die Assoziationen und Föderationen zusammen mit den Vertretern der Brüder aus Bolivien, Paraguay-Uruguay, Argentinien, Brasilien und Chile teilnahmen. Das Treffen fand am Wallfahrtsort der hl. Teresa von Los Andes in Auco statt. Das Thema lautete «Erwachen zur Liebe: Die Sendung Teresas.»

Die Teilnehmer konnten die Orte besuchen, an denen Teresa de los Andes gelebt hat, sowie das Karmelitenkloster,

in dem ihre Reliquien und Schriften aufbewahrt werden. Einer der wichtigsten Momente war der Besuch in der Krypta, in der die Reliquien des Heiligen aufbewahrt werden. Dort konnten alle lange Zeit in Stille beten.

Es waren Tage der Gnade, in denen die Freude, die Gemeinschaft und die Geschwisterlichkeit im Geist Teresas mit großer Intensität gelebt wurden. In der Schlussbotschaft wurde betont, dass das Treffen es uns allen ermöglicht hat, uns von Jesus lieben zu lassen und unser Gebetleben in Fülle zu leben.

Südbrasilien: Ausbildungstreffen der Föderation Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel

Vom 11. bis 17. November versammelten sich 25 Schwestern aus den 11 Klöstern der Föderation Unserer Lieben Frau vom Berg Karmel (Südbrasilien) im Spiritualitätszentrum São João da Cruz in der Stadt Porto Alegre zu einem Kurs über den heiligen Johannes vom Kreuz der vom Provinzial P. Everton Berny Machado geleitet wurde. Ausgehend von der Biographie dieses Heiligen, eines «Mannes Gottes und des Himmels», hat sich P. Everton mit dem Gedicht des Geistlichen Gesangs auseinandergesetzt, um zum Thema der Dunklen Nacht zu gelangen. Er stellte die göttliche Pädagogik vor, die wie eine liebende Mutter (vgl. 1 N 1,2-3) »die Seele neu hervorbringt« und »in dem Maße, wie sie

heranwächst, ihre Liebkosungen verringert«, indem sie den Menschen zur Autonomie erzieht und ihn auf einen Weg führt, der im Glauben gelebt wird und nicht auf Gefühlen und Emotionen beruht. Laut P. Everton ist dies das Modell der Pädagogik und Bildung, das wir gegenüber denen, die wir begleiten, übernehmen müssen. Im Rahmen dieses Treffens profitierten die Schwestern von der Hilfe von Pater Jadir Zaro SAC, Kanonist und Rechtsanwalt, für die Ausarbeitung der Statuten der Föderation unter der Berücksichtigung des bürgerlichen Rechts. Nach dieser Ausbildungssitzung traf sich der Föderationsrat im selben Zentrum zur Besprechung verschiedener Fragen.

Niederlande: Nationaltreffen des OCDS

Am 4. Oktober 2024 versammelten sich Mitglieder der OCDS-Gemeinschaften von Den Haag, Vollandam, Nijnsel, Rotterdam und Sittard in den Niederlanden in der Sint Nicolaaskerk in Baarn, um über das Thema «Tu, was Er dir sagt» nachzudenken. Jede Gemeinschaft legte einen Bericht über den Mitgliederstand, ihre Treffen, ihr Apostolat und ihre Zukunftsaussichten vor. Dieses Treffen hat die Einheit und die Gemeinschaft zwischen den Gemeinschaften gefestigt: Es war ein geschwisterliches Treffen, bei dem beschlossen wurde, die Berufungen in den OCDS weiter zu fördern und die Zusammenarbeit zwischen allen OCDS-Gemeinden des Landes zu verstärken. Es wurde auch be-

schlossen, einen Brief an die Gemeinden des OCDS zu versenden, um den Mitgliedern zu helfen, miteinander in Kontakt zu bleiben, und eine OCDS-Website zu erstellen, um der breiten Öffentlichkeit die Möglichkeit zu geben, mehr über die Spiritualität der Karmeliten zu erfahren und die verschiedenen OCDS-Gemeinden in den Niederlanden vorzustellen, damit diejenigen, die sich von der Berufung der OCDS angezogen fühlen, leicht mit der Gemeinschaft in Kontakt treten können, die ihnen am nächsten steht. Alle Mitglieder erneuerten ihre Verpflichtung, ihren geistlichen Weg fortzusetzen und Gott, dem Orden und der Kirche zu dienen.

Indien: Brüderlicher Besuch beim OCDS

Im November besuchte Pater Ramiro Casale, Generaldelegierter des OCDS, die Provinzen Karnataka-Goa, Malabar, Manjummel, Süd-Kerala und Tamilnadu. Diese Treffen und ihre Aktivitäten boten eine ausgezeichnete Gelegenheit für den Dialog und das Nachdenken über viele wichtige Aspekte des Lebens der OCDS in Indien und auf der ganzen Welt. Die Treffen umfassten Momente des Gebets, Vorträge, Freizeitaktivitäten und kulturelle und soziale Aktivitäten. Indien erlebt eine Zunahme von Berufungen. Viele Menschen halten daran fest, angezogen vom Leben des Gebets, des geschwisterlichen

Lebens und des spezifischen Apostolats. Unser Orden, der seit langem in Indien präsent ist, ist eine Quelle der Inspiration für viele Männer und Frauen, die ihren christlichen Glauben und ihr geistliches Leben vertiefen möchten. Die verschiedenen Provinzdelegierten des OCDS sorgen für die Seelsorge des OCDS in ihrer Provinz. Die Mitglieder des OCDS in Indien sind sehr aktiv: Sie helfen in ihren Pfarreien und Diözesen mit und verbreiten die Spiritualität des Ordens und nehmen auch an den verschiedenartigen liturgischen, kulturellen und sozialen Aktivitäten teil.

Sri Lanka: Nachrichten aus dem OCDS

Am 12. Oktober 2024 traf sich der OCDS von Sri Lanka in Colombo zu einer geschwisterlichen Begegnung. Der OCDS von Sri Lanka wurde am 24. November 1974 im Karmelkloster Corpus Christi, Mattakkuliya, Colombo, gegründet. Während des Treffens erörterten die Mitglieder des OCDS wichtige Aspekte ihres Lebens, ihre gegenwärtige Situation und ihre Zukunftsaussichten. Das Treffen endete mit einer erneuten Verpflichtung, in der Berufung weiter zu wachsen und

andere einzuladen, ihre Erfahrung und Identität als Laien im Karmel zu teilen. Mit der Anwesenheit von Karmelitenpatres in Sri Lanka eröffnen sich viele Möglichkeiten für neue OCDS-Gründungen. In der Tat sind viele Menschen daran interessiert, neue Niederlassungen in Negombo, Thalgaswela und Lunugala zu gründen. Zwei Bischöfe haben bereits ihre Zustimmung zur Gründung von OCDS-Gemeinden in ihren Diözesen gegeben.

Indonesien: Nationalversammlung des OCDS

Vom 17. bis 20. Oktober hielt der OCDS seine Nationalversammlung in Denpasar auf Bali ab. An ihr nahmen 14 Gemeinden aus ganz Indonesien mit insgesamt 103 Teilnehmern teil. Das Thema lautete „Gehorsam als Haupttugend in der Schule der heiligen Thérèse von Lisieux“. Während des Treffens haben wir gemeinsam reflektiert, nachgedacht und versucht, die grundlegenden Elemente zu finden, die das Charisma der Karmelitinnen in der

Schule Thereses im Hinblick auf den Gehorsam gemäß der Lebensweise des OCDS charakterisieren. Bischof Silvester San von Denpasar und Pater John Felix Elavunkal OCD, Beauftragter für Indonesien, waren bei der Eröffnungsfeier der Nationalversammlung dabei. Die Freude über den gemeinsamen Austausch brachte frischen Wind in das geistliche Leben und die Treue zur Berufung des OCDS.